

Projekt vom Korn zum Brot

Vom Korn zum Brot - in Stationen erlebt

Das Weizenfeld ist längst abgeerntet. Aber wie geht es weiter mit den Weizenkörnern?

Das erlebten die Kinder der Bonbadener Grundschule auf dem Gelände des Gehöfts in Neukirchen. In 5 Stationen wurde der Weg des Kornes in die Tat umgesetzt. Zunächst zeigte Landwirt Hermann Kranz wie die Körner aus den Garben herausgedroschen wurden. Mit Dreschflegeln, in kleinerem Format für die Kinder, hantierten die Kinder in Vierergruppen geschickt und versuchten sogar, im Takt zu schlagen. So wie sie es bei den Erwachsenen vorher gesehen hatten. Danach ging es mit der Schüssel voller Körner zur Fegmühle, die die Körner reinigt und sozusagen die Spreu vom Weizen trennt. Eifrig drehten die Kinder die Trommel und beobachteten wie die Weizenkörner gereinigt auf ein Blech fielen. Mit diesen Körnern ging es zur Mahlstation. Auf einem großen Mahlstein versuchten sie die Körner mit einem Stein zu zerdrücken, so dass in mühevoller Kleinarbeit etwas Mehl in der Schüssel war.

Damit ging die Gruppe zur Backstation, wo mit Wasser und Salz aus dem selbsthergestellten groben Mehl ein Teig geknetet wurde, der als kleiner Fladen geformt über dem offenen Feuer gebacken wurde. Mmmh, wie lecker! Jedes Kind konnte mit Genuss von den kleinen Fladen verzehren.

Nun ging es zum Backhaus in die Ortsmitte von Neukirchen. Dort hatte das Ehepaar Fronhäuser schon den Teig für die großen Brote vorbereitet und den Backofen angeheizt. Die glühende Holzkohle konnte bewundert werden, bevor der Ofen gereinigt und mit vielen Broten bestückt wurde. „Wie viele Brote da reinpassen! Das hätte ich nie gedacht!“

Interessiert verfolgten die Kinder in kleinen Gruppen aus der Nähe wie der gefüllt wurde. Es konnten noch Äpfel geschält und geschnipselt werden, die zu einem Blech köstlichen Apfelkuchen verarbeitet wurden. „Wie das duftet! Ich kann es kaum erwarten, bis wir probieren dürfen!“ So endete ein erlebnisreicher Tag der Bonbadener Schulkinder und stolz nahmen viele von ihnen ein Backhausbrot mit nach Hause.

Durch die unermüdliche Unterstützung von Falk Zinke und die fachmännische Begleitung von Hermann Kranz und dem Ehepaar Fronhäuser konnten wir bereits ein zweites mal unser Getreide-Projekt von der Saat bis zur Ernte durchführen. Begeisterte und erstaunte Kindergesichter und interessierte Fragen belohnten das großartige Engagement.



